



**Spätgotisches Weihnachtsreliefretabel
in der Stadtpfarrkirche St. Johannes in Dingolfing**

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

es ist wohl keine allzu geheime Leidenschaft von mir, Streifzüge durch die Kirchen in unserer Umgebung zu unternehmen. Vor einiger Zeit war ich in der Dingolfin-ger Stadtpfarrkirche St. Johannes, die ich in den 15 Jah-ren als Pfarrer in Ottering anlässlich verschiedener Fest-gottesdienste im damaligen Dekanat Dingolfing des Öf-teren erleben durfte. Wohlvertraut also der zentrale Blick auf den spätgotischen „Kolossalen Herrgott“, das bedeutende Chorbogenkreuz aus der Leinbergerschule oder auch auf den neugotischen Hochaltar, gesäumt von den mächtigen barocken Skulpturen Johannes des Täufers und Johannes des Evangelisten. Damals hatte ich jedoch kaum die Gelegenheit, die eher ver-borgenen Kunstwerke der Dingolfiner Stadtkirche wahrzunehmen. Anders nun jetzt an einem stillen Werktagnachmittag, an dem ich in Dingolfing unterwegs bin, um den Pfarrbrief aus der Druckerei zu holen. Endlich ein wenig Muße und Zeit, den faszinierenden Raum näher kennenzulernen.



Geburt des Gottessohnes – am Rande

Ähnlich wie die Basilika St. Jakob in Straubing, verfügt St. Johannes in Dingolfing über einen Kapellenkranz. An dessen Südseite entdeckte ich in der Aloisiuska-pelle, der sogenannten „Bäckenknechtkapelle“, ein spätgotisches Reliefretabel mit der Darstellung der Geburt Christi, das mit großer Wahrscheinlichkeit einst Bestandteil einer zwischenzeitlich verloren gegangenen gotischen Altaranlage war. Etwas an den Rand gedrängt wirkt das Kunstwerk – aber diese Positionie-rung passt eigentlich sehr gut zum Weihnachtsgeschehen einst, das sich ja auch offensichtlich am Rande des großen „Imperium Romanum“ ereignete. Ganz draußen am Rande geschieht die Sternstunde unseres Glaubens.

Zum Geheimnis der eigenen Menschwerdung verlockt

Sicher - gegenüber manch prachtvollen und erzählfreudigen Krippenlandschaf-ten nimmt sich das Weihnachtsbild, das ich auf der Titelseite unseres Pfarrbrie-fes zeige, fast nüchtern und bescheiden aus, doch es ist alles Wesentliche da, wenn man der Erzählung des Evangelisten Lukas über die Geburt Jesu Christi im Stall von Bethlehem folgt. Vor einer offenen scheunenartigen Hütte – die darin befindlichen Krippentiere Ochs und Esel weisen sie als Stall aus – sitzen Maria und Josef um das neugeborene Kind. Die Gottesmutter hält die Hände in einer andächtigen Gestik geformt und korrespondiert mit einem knieenden Kind in einem silberfarbigen Mantel auf der linken Seite, das ebenfalls die Hände zur Anbetung gefaltet hat. Ist es ein Hirtenjunge? Oder Sinnbild für den Menschen überhaupt, der in seiner Seele wieder ganz von Herzen Kind sein darf angesichts des Wunders der Menschwerdung Gottes in dem Krippenkind im Stall von Beth-lehem? Es scheint, dass der „Engel des Herrn“, der hier nicht hoch oben

schwebt, sondern sich ganz menschennah zeigt, dem „Kind im Menschen“ persönlich einen Zugang verschafft, schier verückend gar verlockt zum Wunder der Hl. Nacht. Ist es nicht ein gerade in unseren Tagen hochaktuelles Anliegen, dass wir durch die Menschwerdung Gottes wieder lernen, selbst wahrhaft Menschen zu sein, menschlich miteinander umzugehen und menschlich zu handeln? Obgleich wir uns durch die unbegrenzt scheinenden Möglichkeiten des Internets und durch multimediale Formate der sozialen Netzwerke scheinbar so nahe sind, ist eine allgemeine Entfremdung allenthalben greifbar. Sie äußert sich im gegenseitigen Nicht-Verstehen-Können oder auch Nicht-Verstehen-Wollen, schließlich auch in gehässigen Kommentaren, in ruppigen Umgangsformen und dann auch in seltsam anmutenden politischen Willensbildungen. Und im Hinblick auf die künstliche Intelligenz (KI) und ihrem schier unerschöpflichem Potential erkenne ich weniger die Gefahr, dass die Computer wie wir Menschen werden, sondern vielmehr, dass wir Menschen Computern immer ähnlicher werden: Programmierbar, der Perfektion verfallen, funktional orientiert, auf hypermoralisch dressiert und zu echten Gefühlen kaum mehr fähig. Und wenn der Stecker gezogen wird oder die Sicherung fällt, bricht gar der gesamte Lebensinhalt in sich zusammen. Dem gegenüber will das Wunder der Weihnacht unser Denken und unsere Hoffnung mit einem neuen Impuls wieder aufs Neue verwandeln.

Einsamkeit, wo die weihnachtliche Botschaft nicht durchdringt

In der linken oberen Bildhälfte erkennen wir einen einsam wirkenden Hirten bei seiner Herde, den die Botschaft der Weihnacht offenbar noch nicht erreicht hat, obgleich sich über ihm das himmlische Heer mit dem Engelsgesang alle Mühe gibt. Besitzt der spätgotische Bildhauer in geradezu prophetischer Weise gar eine Ahnung vom modernen Menschen des 21. Jahrhunderts, der in seiner Vereinzelung abgestumpft und taub geworden ist gegenüber dem gnadenreichen Impuls der himmlischen Herrlichkeit? Er erscheint gefangen in seiner „Blase“ und unerreichbar für den „Frieden auf Erden allen Menschen, die guten Willens sind“.

Der verzaubernde Goldgrund

Wie bei sehr vielen mittelalterlichen Kunstwerken zeigt sich das Dingolfinger Weihnachtsretabel auf ornamental gestalteten Goldgrund. Würde es ihn nicht geben, erschiene die Szene in anderem Licht. Er deutet etwas an von der „Verzauberung“ unserer Welt durch die Weihnacht. Sie verwandelt die Welt, bringt unser Leben zum Leuchten und erhellt unsere Seele. So verändert sich auch der gesamte „Grund“ unseres Daseins und wandelt Konkurrenz in Solidarität, Rechtshaberei in Verständnis, endlosen Stress in bewusst erlebte Zeit.

Dass dies in diesen weihnachtlichen Tagen zumindest aufleuchtet, ist unser Weihnachtswunsch, den wir allen in herzlicher Verbundenheit übermitteln.

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 21. Dezember		
10.00Uhr	Requiem f. + Sofie Zankl	
16.30Uhr	Rosenkranz	
4. Adventssonntag		Kollekte: für die Pfarrkirche
17.00Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend - Jutta Rinkl für + Vater Jakob Rinkl - Geschwister Sturm für + Tanten und Onkel - Wolfgang Wanninger für + Ehefrau Theresia Wanninger zum Sterbetag - Hedwig Haider für+ Schwester Marianne Weber und Bruder Leonhard Gröbl	
Sonntag, 22. Dezember		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier - Annemarie und Max Buchner für+ Paten - Familie Helmut Hilmer für beiderseits + Eltern, Großeltern und für + Helmut Meindl - Waltraud Rimkus für + Tanten Mathilde und Hanni Troffer	
17.00Uhr	Kinderwortgottesdienst in der Pfarrkirche	
Montag, 23. Dezember		Johannes von Krakau
Dienstag, 24. Dezember		Heilig Abend
		Kollekte:Adveniat
15.00Uhr	Kleinkinder-Krippenfeier (Wortgottesdienst) Weihnachtliche Liturgie für Familie mit Kleinkindern	
17.00Uhr	Krippenfeier für Familien mit Krippenspiel (Wortgottesdienst mit Kinderchor) Weihnachtliche Liturgie für Familien mit Kindern	
22.00Uhr	Christmette, Eucharistiefeier [mit Donaumusikanten] - Monika Pfeifer für+ Mutter zum Sterbetag - Familie Sollfrank für + beiderseits + Eltern - Familie Pummer für + Eltern und Großeltern - Familie Mühlbauer für + Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma Ingrid Mühlbauer	
Mittwoch, 25. Dezember		Hochfest der Geburt des Herrn
		Kollekte: Adveniat
10.15Uhr	Christamt, Festgottesdienst (musik.Gestaltung:Gesangsensemble mit Orgel) - Ingrid Griesbeck für + Ehemann Otto Griesbeck - Familie Gerhard Eisenhuth für + Hermine Eisenhuth - Helmut Urban mit Familie für + Vater Xaver Urban - Theresia Hafner für + Ehemann Josef zum 90. Geburtstag - Manfred und Marie-Luise Bacht für + Angehörige	
Donnerstag, 26. Dezember		Stephanus
		Kollekte für die Pfarrkirche
09.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier, Patrozinium - für die Wohltäter der Filialkirche Amselfing - Konrad und Johann Heimrich für + Schwester Brigitte Renner - Marille Fuchs für + Ehemann Michael - Christine Neundlinger für + Eltern	

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier** (musik.Gestaltung: Gesangsensemble mit Orgel)
- Anneliese Mühlbauer für + Johann Mühlbauer
 - Geschwister Karl für +Bruder Stefan zum Namenstag
 - Familie Hennek für beiderseits +Mütter Gertrud und Agnes und für +Vater Reinhold
 - Rita Plank mit Kinder für + Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa Franz Plank zum Sterbetag
 - Jutta Kloske und Ingrid Schieche für + Mutter Katharina Stettmer
 - Irene Faltin mit Kinder für + Ehemann und Vater Stefan zum Sterbetag

Samstag 28. Dezember Unschuldige Kinder

16.30Uhr **Rosenkranz**

Fest der Heiligen Familie Kollekte für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

Sonntag, 29. Dezember

08.30Uhr Messe entfällt

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Wilhelmine Wagner für + Ehemann zum Geburtstag
- Familie Norbert Raith für + Ehefrau und Mutter Hannelore Raith
- Elisabeth Zacherl für + Sohn Thomas zum Geburtstag und für + Ehemann Rudi und Verwandte
- Angela Müller für + Eltern Hermine und Wilhelm Eisenhuth
- Ingrid Steger für +Eltern und Schwiegereltern

Dienstag, 31. Dezember Silvester Kollekte für die Pfarrkirche

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Jahresschluss [mit Effata]
- Familie Helmut Waibl für+ Eltern und Verwandte
 - Familie Theodor Huber für beiderseits + Eltern und Großeltern

Mittwoch, 01. Januar Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Ingrid Hartl für + Ehemann Alois Hartl

Donnerstag, 02. Januar Basilius der Große, Gregor von Nazianz

08.30Uhr **Aussendung der Sternsinger**

Samstag, 04. Januar

16.00Uhr **Rosenkranz**

2. Sonntag der Weihnachtszeit Kollekte für die laufenden Auslagen

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Therese Hien für + Ehemann Hermann

Sonntag, 05. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr *Messe entfällt*

15.00Uhr **Kindersegnung**

17.00Uhr **Eucharistiefeier** mit Sternsinger

- Gertraud Urban für + Schwiegermutter zum 10. Sterbetag, für + Vater und für + Großeltern und Verwandte
- Geschwister Baumgartner für+ Vater und Opa Rudolf Baumgartner zum Geburtstag

Montag, 06. Januar Erscheinung des Herrn

Kollekte: Afrika

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Irene Faltin mit Kinder für + Oma Zahnweh und für + Vater und Opa Buchner und + Verwandte
- Edeltraud Wagner mit Familie für + Ehemann Heinz zum Sterbetag

Dienstag, 07. Januar Valentin, Raimund von Penafort

15.30Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 08. Januar Erhard

Donnerstag, 09. Januar

16.30Uhr Aussetzung des Allerheiligsten , Anbetung

17.00Uhr **Eucharistiefeier**

- Therese Hien für + Sofie Buchner und Therese Eiglsperger
- Berta Hafner für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa zum 10.Sterbetag

Freitag, 10. Januar

08.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Familie Markiefka für die Armen Seelen

Samstag, 11. Januar

10.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Bauernjahrtag

16.30Uhr **Rosenkranz**

Taufe des Herrn Kollekte für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Beate Wolf für + Judith Morwai und Peter Söllner
- Max Sattler mit Familie für + Eltern, Großeltern und Geschwister Brigitte und Manfred
- Heidi Primbs für + Schwester Rosi

Sonntag, 12. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Marianne Volkert für + Ehemann und Angehörige

Montag, 13. Januar Hilarius

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- MMC Straubing für + Jubelsodalen Michael Fuchs

Dienstag, 14. Januar

15.30Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 15. Januar

Donnerstag, 16. Januar

17.00Uhr **Eucharistiefeier**

- Elisabeth Hausladen für + Angehörige und Freunde

Freitag, 17. Januar Antonius

08.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Familie Markiefka für die Armen Seelen

Samstag, 18. Januar16.30Uhr **Rosenkranz****2. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte für den Unterhalt des Pfarrheims

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Josef Müller für + Eltern
- Maria Korbel für + Schwager Joachim Hilla zum Sterbetag, Schwester Teresa und Vater Alfons Zimolong
- Geschwister Sturm für + Eltern Albert und Mathilde Sturm

Sonntag, 19. Januar08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Ingrid Hartl für + Mutter Elisabeth Eidenschink zum Sterbetag
- Barbara Eibauer für + Ehemann Rupert Eibauer
- Elfriede Sagstetter für + Ehemann zum Geburtstag
- Richard und Rosemarie Weber für + Eltern und Brüder
- Michael Bittner für + Vater und Opa Ernst und für + Bruder und Onkel Christian Bittner

Montag, 20. Januar **Fabian, Sebastian**

18.30Uhr Amselring, **Eucharistiefeier**
- Familie Rudolf Holzapfel für beiderseits + Eltern

Dienstag, 21. Januar **Meinrad, Agnes**

15.30Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 22. Januar **Vinzenz****Donnerstag, 23. Januar** **Heinrich Seuse**

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Agnes und Martin Steubl für + Manfred Steubl

Freitag, 24. Januar **Franz von Sales**

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für die Armen Seelen

Samstag, 25. Januar **Bekehrung des Apostels Paulus**16.30Uhr **Rosenkranz****3. Sonntag im Jahreskreis** Kollekte für die Familien- und Schulseelsorge

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Wilhelm Schieronski für + Ehefrau zum Sterbetag
- Bronislaw Kaminski für + Ehemann Bogdan zum Geburtstag
- Kuni Baumeister mit Familie für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa Josef Baumeister zum Sterbetag

Sonntag, 26. Januar08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Josef Müller für + Onkel und Tante Xaver und Berta Hilmer
- Maria und Johann Fruhstorfer für + Eltern, Schwester und Verwandte
- Manfred Bachl für + Mutter zum Sterbetag
- Willi Wagner für + Eltern Anna und Wilhelm und für + Bruder Bruder Heinz

Pfarrbüro

Das **Pfarrbüro** ist vom 23. Dezember 2024 bis zum 06. Januar 2025 **geschlossen**.

In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Das Pfarrbüro ist von Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr besetzt.

Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren.

Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

Im Wasser der Taufe**geboren zum neuen Leben:**

Marie Schober

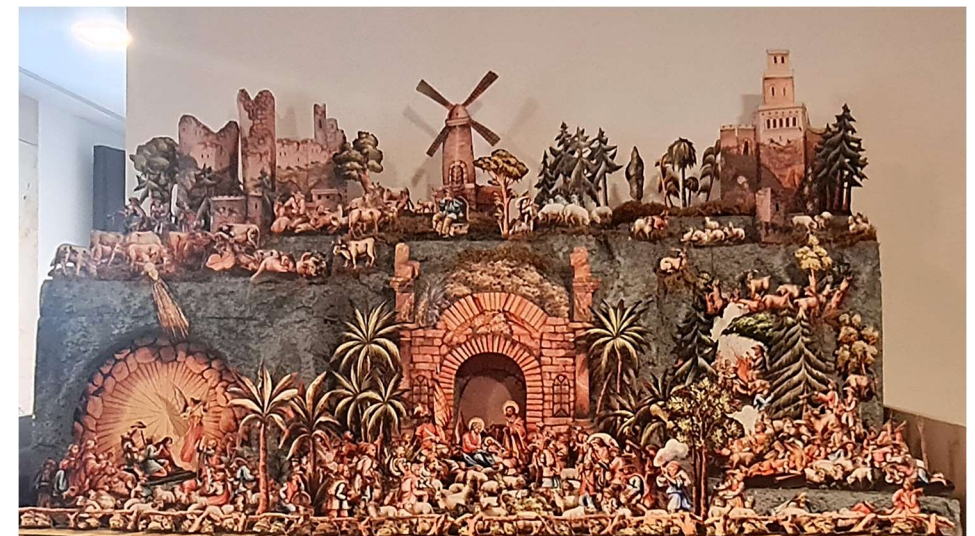
**Gestorben zum Leben,****begraben zur Auferstehung:**

Johann Baumeister, 83 Jahre

Ludwig Obermeier, 92 Jahre

Sofie Zankl, 92 Jahre

Edmund Meyer, 70 Jahre



Orientalische Papierkrippe (Sammlung Bischof Rudolf, Regensburg)

Festliche Gottesdienste an Weihnachten

An Hl. Abend widmen wir uns zunächst ganz den Kindern und Familien. Um 15.00 Uhr findet in der Pfarrkirche ein Gottesdienst für Kleinkinder statt, der von Gemeindereferentin Barbara Iberer mit dem Kinderchor gestaltet wird. Um 17.00 Uhr rufen die Glocken zur Schülermette mit Krippenspiel, dargestellt durch unseren Kinderchor und mit festlicher musikalischer Begleitung: Gitarre, Keyboard und Geige sowie Laura Müller am Klavier. In der Hl. Nacht übernimmt heuer die Donaumusikanten unter Leitung von Gerhard Loibl die Begleitung des Gemeindegesangs in der Christmette um 22.00 Uhr an der Orgel. Das Hochamt um 10.15 Uhr am Weihnachtstag, Mittwoch. 25. Dezember ist die Mitte und der Höhepunkt des liturgischen Feierns. Die Solistinnen Petra Hollauer (Sopran) und Andrea Karl-Brandl (Alt) bringen unter Orgelbegleitung von Jonas Kleebauer verschiedenste weihnachtliche Meisterwerke musikalischer Art zu Gehör: „Angels Carol“ (John Rutter), „Puer natus in Bethlehem“ (Joseph Rheinberger), „Heilige Nacht“ (Johann Friedrich Reichardt), „Sound the trumpet“ (Henry Purcell) und „Weihnacht“ (B. Heuser) zu Gehör bringen. Das Ensemble wird auch am Zweiten Weihnachtsfeiertag das Christamt um 10.15 Uhr gestalten, während Karin Gänger beim Patrozinium in Amselfing den Volksgesang an der Orgel begleitet.



Festlich geschmückter Christbaum in der Pfarrkirche

Der große Christbaum im Chor der Pfarrkirche wurde auch heuer wieder von der Familie Georg Babl gespendet und bereitgestellt. Vielmals Vergelt's Gott dafür! Unser Kirchenrat Theodor Huber kümmerte sich mit Gitta und Klaus Feldmeier sowie Manfred Bachl um das Aufstellen und Schmücken des Baumes, auch dafür ein großes Dankeschön. Wenngleich der Christbaum im Kirchenraum eine eher moderne „Zutat“ darstellt, eingewandert aus dem zunächst höfischen und anschließend bürgerlich-häuslichen Weihnachtsbrauchtum des 19. Jahrhunderts, so ist seine Botschaft biblisch gut begründet: Vom Baum des Paradieses kam einst die Trennung zwischen Gott und Mensch, denn jener strebte danach, sich selbst die vorenthalten geglaubte Frucht nehmen zu müssen. An Weihnachten erweist sich Gott jedoch als der große Gönner und sich selbst Verschenkender in seinem menschengewordenen Sohn Jesus Christus. Zudem erinnert der Christbaum auch an das Weihnachtsevangelium des hl. Matthäus, der seinen „Ursprung“ von Jesus Christus mit dessen Stammbaum beginnt.

Krippe in unserer Pfarrkirche

Mit dem Aufbau der großen Krippe in unserer Pfarrkirche wurde bereits zu Anfang des Advents begonnen. In den adventlichen Tagen waren dort die adventlichen Begebenheiten, die in der hl. Schrift überliefert sind, eindrucksvoll dargestellt: die Verkündigungsszene, Johannes der Täufer, die Reise von Maria und Josef nach Bethlehem sowie die Herbergssuche dort. An Weihnachten wird dann die Szene in klassischer Weise von der Geburt Jesu Christi im Stall, der Anbetung der Hirten sowie dem Eintreffen der Weisen aus dem Osten bestimmt. Es ist für sich genommen schon eine Predigt, wenn einem das Geheimnis der Weihnacht so anschaulich und eindrucksvoll nahegebracht wird. Herzlichster Dank gilt Tanja Haider mit ihrem Team für alle aufwändigen Mühen mit dem Auf- und Abbau unserer wunderbaren Krippe.



Patrozinium in Amselfing

Dienstag, 26. Dezember, 9.00 Uhr

Am Zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, begehen wir das Patrozinium der Amselfinger Filialkirche St. Stephanus mit einem feierlichen Gottesdienst.

Nachdem sich die Amselfinger mit Ansprüchen bezüglich Messfeiern an Sonn- und Feiertagen in der Gottesdienstordnung unserer Pfarrei das Jahr über zurückhalten, soll ihre schöne Kirche am Patroziniumstag im Mittelpunkt des liturgischen Feierns stehen.



Gottesdienst zum Jahreschluss

Dienstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr

Am „Silvestertag“ legen wir in einem feierlichen Gottesdienst das Jahr 2023 zurück in Gottes Hände. Die Hl. Messe hebt an mit einem Lichtritus, zu dem jeder Gottesdienstbesucher kostenlos eine Talora-Lichttüte erhält, die anschließend gerne mit nach Hause genommen werden kann.



Die Sternsinger klopfen an die Türen unserer Pfarrgemeinde



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

Am **Donnerstag, 2. Januar**, ab **9.00 Uhr** tragen die Sternsinger in den Gewändern der „Heiligen Drei Könige“ den Segen des neugeborenen Gottessohnes in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarrei und sammeln gleichzeitig Spenden für die notleidenden Kinder dieser Welt. Wir bitten darum, die Türen und die Herzen weit zu öffnen für den Segen, den die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei in ehrenamtlicher Weise weitertragen und sie freundlich aufzunehmen. Unsere Sternsinger können sich mit einem entsprechenden Dokument der Pfarrei ausweisen. Sollten Zweifel daran bestehen, dass die Sternsinger, die vor der Haustür stehen, von der Pfarrei ausgesandt sind, lassen Sie sich diesen Ausweis auch zeigen.

Es ist schon vorgekommen, dass anderweitige Gruppen unterwegs sind, bei denen allerdings davon auszugehen ist, dass sie ausschließlich für sich selber sammeln.

Wir danken den Kindern, den Jugendlichen sowie auch den Begleitpersonen und all jenen, die unsere Sternsinger am Aktionstag in irgendeiner Weise unterstützen. Es ist schön, dass sie bereit sind, Gutes zu tun und einen Ferientag für die gute Sache verwenden wollen. Wir hoffen, dass es uns gelingt, möglichst alle Straßenzüge und Ortschaften unserer Pfarrgemeinde zu besuchen.

In jenen Straßen, in denen ein Besuch der Sternsinger nicht zustande kommt, werden wir den Segen „to go“ in die Häuser bringen: In der Dornierstraße, am Alterberg, in Hofstetten und in der Katharina-Rähr-Straße. Darüber hinaus können im rückwärtigen Bereich unserer Pfarrkirche Segensaufkleber mit nach Hause nehmen und ihre Spende für die Sternsingeraktion in die Spendenkiste legen.

Dreikönigsweihe und Haussegnung

Sonntag, 5. Januar, 17.00 Uhr

Am Vorabend des Festes „Erscheinung des Herrn“ werden beim Gottesdienst in der sog. „Dreikönigsweihe“ Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch gesegnet. Damit auch eine häusliche Segensfeier stattfinden kann, wird eine kleine Packung mit Weihrauch, Kohle und Kreide zum Preis von 2,00 € zum Kauf angeboten (bitte den Betrag dazu in das bereitgestellte Körbchen geben). Für die Mitnahme des „Dreikönigswassers“ bitten wir darum, selber geeignete Gefäße mitzubringen.



Bauernjahrtag

Samstag, 11. Januar, 10.00 Uhr

Der Bauernhilfsverein Amselfing-Ittling und Umgebung begeht den Jahrtag mit einem Hl. Amt in der Pfarrkirche St. Johannes, anschließend setzt sich dieser fort mit der Zusammenkunft im Gasthaus Bergbauer in Sand.

Vorschau: Elternabend zum Bußsakrament

Dienstag, 28. Januar, 19.30 Uhr

Zur Vorbereitung der Kinder unserer 3. Klassen auf das Bußsakrament, die Feier der Versöhnung, findet ein weiterer Elternabend im Pfarrheim statt. Dazu ergeht freundliche Einladung!

Seniorenkreis Ittling/ Amselfing

Im neuen Jahr treffen sich die Senioren in bewährter Weise weiter. Zunächst sind folgende Zusammenkünfte vorgesehen, zu denen herzliche Einladung ergeht. **Beginn ist ab dem Neuen Jahr um 13.30 Uhr:**

Mittwoch, 08. Januar 2025

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.“ Volkslieder aus der Jugendzeit (zusammengestellt und präsentiert von Barbara Eibauer und Ingeborg Schenk)

Mittwoch, 12. Februar 2025

Faschingsgaudi mit musikalischer Unterhaltung durch Claudia Weizenbeck

Weihnachtsgeschenke für die Mitarbeiter der Pfarrei Ittling



Bild: Martha Gahbauer in: www.pfarrbriefservice.de

Sämtlichen Mitarbeitern der Pfarrgemeinde Ittling haben wir auch in diesem Jahr anlässlich des Weihnachtsfestes ein kleines Präsent zugedacht, das die vielen wertvollen und aufopferungsvoll erbrachten

Dienste zwar niemals aufwiegen oder entlohnen kann, dennoch aber ein kleines Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung darstellt.

Wir dürfen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei herzlich bitten, sich an den weihnachtlichen Festtagen (ab der Kinderchristmette bis Neujahr) je-
weils nach einem Gottesdienst in der Sakristei einzufinden und das kleine Präsent dort persönlich in Empfang zu nehmen. Dadurch wird anlässlich der Geschenkübergabe auch eine kurze persönliche Begegnung möglich, denn es geht ja nicht nur um das Geschenk an sich, sondern um die dankbare Verbundenheit. Wichtig ist auch: Keiner braucht von seinem Dienst gering zu denken. So bitten wir alle, die das ganze Jahr über treu und gerne mitarbeiten, dieses Zeichen unseres Dankes und unserer Wertschätzung anzunehmen: Pfarrbüroteam, Kirchenverwaltungsmitglieder, Pfarrgemeinderäte und PGR-Ausschussmitglieder, Mesner/innen, Ministrantinnen und Ministranten mit den Oberminis samt Gruppenleiterrunde, Lektoren, Kommunionhelfer, Kirchenmusiker, Sängerinnen und Sänger von Kirchenchor, Effata, Jugendband und Kinderchor, Kirchenschmuckbeauftragte, Krippenaufbauteam, Christbaumteam, Frauentragenbetreuer/innen, Kleinkindergottesdienstteam, Familiengottesdienstteam, Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen, Tischmütter der Erstkommunionkinder, Mitarbeiter in der Firmvorbereitung, Familienkreisleiter, Besuchsdienstmitarbeiter/innen, Rosenkranzvorbeter, Vorstände kirchlicher Verbände (KDFB, KLJB, MMC), Lautsprecherträger, Kirchenwäschebeauftragte, Reinigungskraft, Friedhofspflege-
rin;

Ohne den großen Einsatz der vielen ehrenamtlichen sowie der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre es nicht möglich, die Gottesnähe in unserer Pfarrei so umfassend zum Ausdruck zu bringen.

Allen gilt von Herzen ein großes Vergelt's Gott der gesamten Pfarrei sowie des Pfarrteams!

Nachtreffen Sternsinger

Samstag, 18. Januar, 14.30 Uhr

Alle Kinder und Jugendlichen, die an der Sternsingeraktion mitgewirkt haben, kommen zu einem Nachtreffen im Pfarrheim zusammen. Dort werden die königlichen Gewänder wieder zurückgegeben und das Engagement der Beteiligten gewürdigt.



Ministrantenvollversammlung

Samstag, 18. Januar, 15.00 Uhr

Alle Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei kommen im Anschluss an das Sternsingernachtreffen im Pfarrheim zur jährlichen Vollversammlung zusammen. Wir bitten um möglichst vollzähliges Erscheinen, da auch die Neuwahl der Oberministranten ansteht.

Ausgabe Materialien für Kerzenbasteln der Kommunionkinder

Dienstag, 21. Januar und Dienstag, 28. Januar

In diesem Jahr haben sich die meisten Kommunionkinder dafür entschieden, ihre Kommunionkerzen nach einer Vorlage des Jahresthemas des Bonifatiuswerkes zu gestalten. Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien viel Freude beim Basteln zuhause. Die Segnung der Kommunionkerzen erfolgt am Samstag, 1. Februar 2025 bei der Vorabendmesse um 17.00 Uhr. Die Kommunionkerzen sollten spätestens bis dahin fertig gestellt sein.

Vielen Dank für Arbeitseinsätze auf dem Friedhof

Im Bereich „Erde“ im Erdurnengarten haben Gitte und Klaus Feldmeier teils in ehrenamtlicher Arbeitsleistung eine weitere Gräberreihe angelegt, die inzwischen schon benötigt wird. Durch dieses Schaffen wurde viel erreicht und insgesamt gesehen viel Geld gespart gegenüber der Ausführung durch ein Fachunternehmen. Zudem hat unser Kirchenrat Theodor Huber zusammen mit Klaus Feldmeier die Standfestigkeit sämtlicher Grabsteine mit einem zugelassenen Standfestigkeitsprüfer kontrolliert. Der Großteil der Grabmäler ist in Ordnung, einige müssen im Frühjahr einer weiteren Kontrolle unterzogen werden. Auch hier konnten durch ehrenamtliches Engagement viele Kosten eingespart werden, was letztendlich den Grabrechtsinhabern zugutekommt.





Am ersten Adventsonntag fand ein adventlicher Nachmittag im Pfarrheim statt. Zahlreiche Mitglieder des Frauenbundes sind unserer Einladung gefolgt und haben sich zuerst bei einem besinnlichen Teil mit Beiträgen von unserem H. Pfarrer und eigenen Mitgliedern auf die Stille Zeit einstimmen lassen. In gemütlicher Runde bei Punsch- Plätzchen-Stollen und belegten Broten haben wir im Anschluss miteinander einen schönen Nachmittag verbracht. Vielen Dank unseren Zeitungsausträgern den Spendern von Plätzchen und Stollen und den fleißigen Händen die immer bei den Vorbereitungen zur Stelle sind.

Vergelts Gott im Namen des KDFB

Dotzler Gabriele



EINE ENGAGIERTE UND MOTIVIERTE
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Erzieher (m/w/d)

WAS WIR BIETEN

- 30 - 39 Stundenwoche/Vollzeit oder Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung erfolgt nach ABD (Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen) mit allen Zusatzleistungen
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Jahresurlaub, Freizeitausgleich bei Mehrarbeit, Regenerationstage, Sozial- und Erziehungsdienstzulage
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- positive Atmosphäre in einem aufgeschlossenen Team
- großzügiges Raumangebot für vier Kindergartengruppen
- 5 Gehminuten vom Bahnhof und Bus-Haltestelle

**WIR FREUEN UNS AUF
IHRE BEWERBUNG**

Diese richten Sie bitte an:

Kindergarten St. Johannes
Jägerstraße 23
94315 Straubing
oder per Email an:
kiga_st.johannes@web.de
Informationen erhalten Sie
von der Leitung
Alexandra Kräh
Tel. 09421/63388



EINE ENGAGIERTE UND MOTIVIERTE
PÄDAGOGISCHE ERGÄNZUNGSKRAFT

Kinderpfleger (m/w/d)

WAS WIR BIETEN

- 25 - 39 Stundenwoche/Vollzeit oder Teilzeitbeschäftigung
- Vergütung erfolgt nach ABD (Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen) mit allen Zusatzleistungen
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Jahresurlaub, Freizeitausgleich bei Mehrarbeit, Regenerationstage, Sozial- und Erziehungsdienstzulage
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- positive Atmosphäre in einem aufgeschlossenen Team
- großzügiges Raumangebot für vier Kindergartengruppen
- 5 Gehminuten vom Bahnhof und Bus-Haltestelle

**WIR FREUEN UNS AUF
IHRE BEWERBUNG**

Diese richten Sie bitte an:

Kindergarten St. Johannes
Jägerstraße 23
94315 Straubing
oder per Email an:
kiga_st.johannes@web.de
Informationen erhalten Sie
von der Leitung
Alexandra Kräh
Tel. 09421/63388

Kirchenratswahl am Sonntag, 24. November 2024



In die Kirchenverwaltung Ittling wurden gewählt:

Gabriele Igney 145 Stimmen
 Klaus Zitzl 134 Stimmen
 Theodor Huber 121 Stimmen
 Barbara Eibauer 118 Stimmen
 Franz Schmidbauer 116 Stimmen
 Herbert Hofmann 109 Stimmen

Ersatzmitglied:

Thomas Kunder

In die Kirchenverwaltung Amselfing wurden gewählt:

Josef Sagstetter 30 Stimmen
 Richard Schwaiger 27 Stimmen
 Claudia Holzapfel 24 Stimmen
 Manfred Klemm 24 Stimmen

Herzliche Glück-und Segenswünsche allen Neugewählten. Vielen Dank allen, die sich zur Wahl gestellt haben. Die Amtszeit der neuen Kirchenverwaltung beginnt mit der konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 9. Januar 2025 um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Zahlen, Fakten, Trends 2015 → 2024 in der Pfarrei Ittling

	2024	2023	2022	2021	2020
Katholiken	3306 -68	3.374 -58	3.432 -32	3.483 -127	3610 -51
Gottesdienst-Besucher*	226 -51	277 +91	186 +12	174 -75	249 -164
Taufen	15 -2	17 -7	24 +6	18 -1	19 -7
Erstkommunionen	28 +4	24 -5	29 +8	21 +1	20 -11
Firmungen	---	47 -7	---	54 +3	---
Trauungen	2 -1	3 +/-0	3 +/-0	3	---
Kirchenaustritte	32 -4	36 -23	59 +34	25 -16	41 +1
Kircheneintritte	---	1	3	4	---
Verstorbene	44	35	34	38	34

* Mittelwert der Kirchenzählungen im Frühjahr und Herbst

	2019	2018	2017	2016	2015
Katholiken	3661 -74	3735 -74	3809 -94	3903 -10	3913 -74
Gottesdienst-besucher*	413 -9	422 -8	430 +25	405 -47	467 -5
Taufen	26 +2	24 +1	23 -2	25 +2	23 -6
Erstkommunionen	31 -3	34 +8	26 -3	29 -24	41 +17
Firmungen	51 -7	---	58 +9	---	49 -25
Trauungen	1	3	8	4	9
Kirchenaustritte	40 +15	25 +2	27 +5	22 +4	18 +3
Kircheneintritte	---	4	1	1	---
Verstorbene	30	38	36	39	35

Auch 2024 setzte sich der Trend zur zahlenmäßigen Schrumpfung des Gesamtbestandes kontinuierlich fort. Während die Zahl der Beerdigungen einen Höchststand erreicht und die Kirchenaustritte auf kontinuierlichem Niveau verharren, gab es 2024 wieder nur verhältnismäßig wenige Taufen. Unsere Pfarrei liegt damit im Bereich der allgemeinen kirchlichen Entwicklung, die bis 2050 von einer weiteren Verringerung um 2/3 des jetzigen Bestandes ausgeht. Das ist nicht leicht zu akzeptieren, aber man muss sich der Realität stellen. Dabei darf man nicht aus dem Auge verlieren, dass auch die Finanzmittel und infolge die Handlungskapazitäten (Bauunterhalt, Personal) sich vor Ort wohl um denselben Anteil reduzieren werden.

Kindergottesdienste im Advent

An jedem der vier Adventssonntage fand in der Pfarrkirche abends um 17.00 Uhr ein speziell für Familien mit Kindern gestalteter Gottesdienst statt, der von Gemeindeferentin Barbara Iberer und ihrem PGR-Sachauschussteam vorbereitet wurde. Im Mittelgang erstrahlte Sonntag für Sonntag ein neuer Lichterbogen, der von Tanni, dem schnuckeligen Adventsbegleiter, vorgestellt wurde: Ging es am ersten Adventssonntag um das Öffnen der Herzenstür, begegnete den zahlreich erschienenen Gottesdienstbesuchern am zweiten Advent die Gestalt der Gottesmutter Maria. Dazu kam am dritten Advent Johannes und zum vierten Advent der „Schlüssel Davids gemäß einer Anrufung aus den adventlichen O-Antiphonen. So erleuchtet nun ein Sonntag für Sonntag gewachsener Lichterbogenweg auch die weihnachtlich gezierte Pfarrkirche St. Johannes, der dann auch das Weihnachtsfest verziert.

Text: StA/ Fotos BI



Seniorenkreis Ittling/ Amselfing: Adventsfeier



Eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren folgten am 11.12.2024 der Einladung zur Adventsfeier ins Pfarrheim. Um 13.00 Uhr konnten sich die Senioren bei Kaffee und Punsch sowie selbst gebackenen Stollen, Plätzchen und Kuchen austauschen, schließlich hatte man sich ja vier Wochen nicht mehr gesehen. Anschließend eröffnete Seniorenkreisleiterin Barbara Eibauer den besinnlichen Teil des Nachmittags, musikalisch begleitet von der Instrumentalgruppe um Frau Schenk, Frau Steininger und Frau Ostermeier. Aus den bereitgelegten Liedblättern wurden besinnliche Lieder angestimmt. Dazwischen trugen Frau Eibauer und ihr Team (Frau Maria Knott, Frau Elfriede Weber und Frau Maria Sigl vom Sachausschuss Caritas) berührende Geschichten zum Nachdenken vor. Zum Abschluss dankte Pfarrer Stefan Altschäffel Frau Eibauer und ihrem Team für alle Mühen um den schönen Nachmittag und entließ die Anwesenden mit dem adventlichen Segen. Im Hinblick auf das nahe Weihnachtsfest bekamen die Anwesenden noch ein kleines Geschenk mit nach Hause.

Der Seniorenkreis trifft sich im neuen Jahr wieder am 8. Januar, künftig eine halbe Stunde später, um **13.30 Uhr**.

Text: Maria Sigl/ Fotos: Peter Sigl



Jugendgottesdienst: „Was sollen wir tun?“



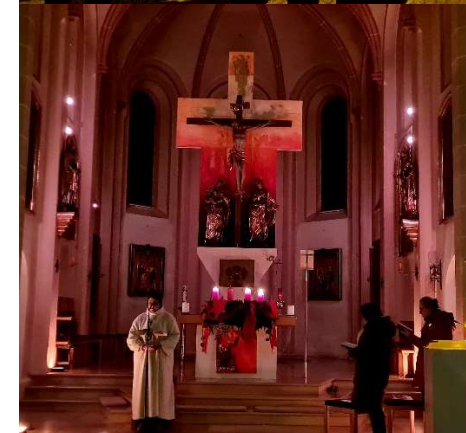
Am 3. Adventssonntag durften wir die Freude des nahenden Weihnachtsfestes in einem wunderschönen Jugendgottesdienst feiern. Ausgehend von den Ansagen der allgegenwärtigen Navigationssysteme wurde bewusst gemacht, dass uns Ansagen und Hinweise helfen, den richtigen Weg zu finden für unser Tun. So gibt der Täufer Johannes im Blick auf den nahenden Jesus Weisungen zur rechten Lebensgestaltung. Nichts Superfrommes wird verlangt, vielmehr kann jeder Mensch auf seinem Platz im Leben mit Wertschätzung, Barmherzigkeit und Respekt dem anderen gegenüber sich als Frau oder Mann aus dem Glauben an einen Gott erweisen, von dessen Liebe wir getragen und gehalten sind. Ein Gedanke, den Pfarrer Stefan Altschäffel in seiner Predigt noch vertiefte. Weil wir uns als Getaufte von Gott umfassen wissen im Untertauschen und im Aufatmen, dürfen wir allezeit frohen Mutes sein. Aus dieser Zuversicht heraus können wir Erbarmen, Großzügigkeit verschenken und im Hinblick auf das eigene Leben Maß halten. Der ansprechende Gottesdienst wurde von unserer KJLB Ittling-Amselting textlich und von unserer Jugendband musikalisch gestaltet. Ein großes Dankeschön an alle Leserinnen, Leser, Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker und den liturgischen Dienst für allen Einsatz und alles Engagement, besonders an Gemeindereferentin Barbara Iberer, die den Gottesdienst vorbereitet und die Jugendband geleitet hat.

Text: StA/ Fotos: Marina Zapilko

Adventliches Abendlob öffnet das Tor zur Weihnacht

Am Abend des dritten Advents wurde der Gaudete-Sonntag mit einem feierlichen Abendlob beschlossen, das Gemeindereferentin Barbara Iberer leitete. Da in der Feier das Motiv „Tor“ besonders beleuchtet wurde, versammelte sich die Abendlobgemeinde vor dem großen Eingangsportal an der Westseite der Pfarrkirche. Nach einer Hinführung durch das Liturgieteam mit PGR-Sprecherin Ursula Meier, Barbara Eibauer, Maria Knott und Genoveva Wanninger durchschritt man gemeinsam bewusst das Eingangsportal und in Folge auch im Mittelgang die drei Lichterbögen. Das Abendlob wurde mit dem Adventslied „Macht hoch die Tür“ als Hymnus eingeleitet. Nach dem Beten des Psalms 24 „Hebt euch ihr Tore“ wurde eine Lesung aus dem Buch der Offenbarung vorgetragen, das ebenfalls das Bild der Tür aufgreift. Nach besinnlichen Texten dazu waren die Andachtsbesucher eingeladen zu den Fürbitten die bereitliegenden Symbole Schloss, Herz und Wegweiser an die Lichterbögen zu heften und an Menschen und Situationen zu denken, welche der Bitte bedürfen. Nach dem Vater Unser und dem Segen stimmte man noch das Marienlob „Gott ist ganz leise“ an. Das einfühlsame Orgelspiel zu der eindrucksvollen Feier hatte Karina Markiefka übernommen.

Text und Fotos: StA





adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik stehen vor immensen Herausforderungen. Viele wachsen in einem Umfeld von Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit auf. Schulen sind oft unerreichbar, und die Zukunftsaussichten scheinen düster. Doch trotz dieser schwierigen Bedingungen setzen sie sich voller Hoffnung und Engagement für eine bessere Welt ein. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort junge Menschen dabei, ihren Glauben an sich selbst zu stärken. Ob in Kolumbien, wo Jugendliche im Jugendzentrum „Centro Afro“ Alternativen zur Gewalt kennenlernen, oder in Peru, wo junge Erwachsene in einem Gemeinschaftsprojekt Gärten in der Wüste anlegen.

Bitte an eine großzügige Gabe bei der Missio-Kollekte an Weihnachten denken!



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

**Füreinander beten.
Einheit gestalten.**

**Gebetswoche für die Einheit der Christen
18. bis 25.01.2025**

**Herzliche Einladung
zum ökumenischen Gottesdienst
am Donnerstag, 23.01.2025
um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche Christkönig
(Anzengruber Str. 13)
mit anssl. Begegnung**

**„Glaubst Du das?
(Joh 11,26)**

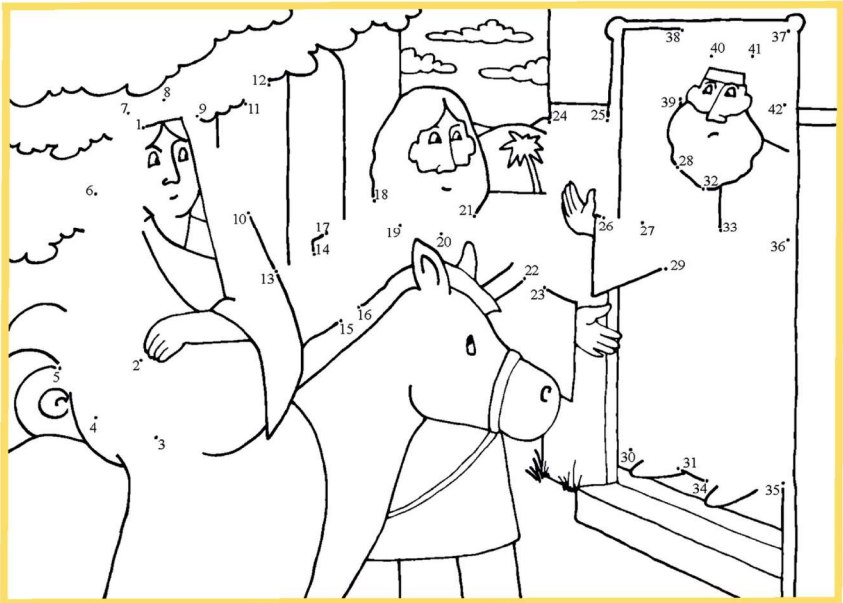
Kinderseiten

Zum Nachdenken:



Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebter als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwangere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt, und die

kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der Geburt steht. Und er hat eine Lösung: Seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt.



Ingrid Neelen

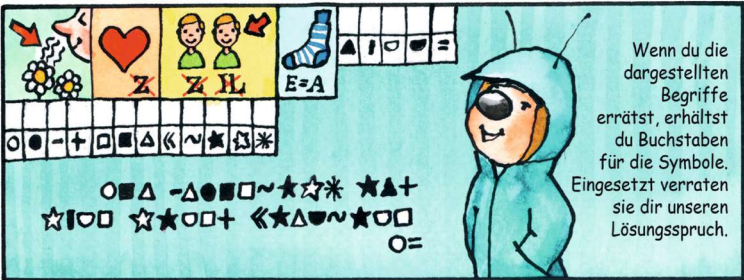
Zum Rätseln:

Deike



© Hermenau/DEIKE

Finde die acht Fehler



LÖSUNG: Der Frühling ist noch nicht wirklich da (DUFT, HERZ, SOCKE, ZWILLING, WILKING)

Deike

Zum Schmunzeln:

Peter sagt: „Papa, der Christbaum brennt.“ – „Das heißt, der Christbaum leuchtet“, erwidert der Vater. „Ok, dann leuchtet jetzt auch die Gardine!“



„Sie haben wirklich gute Karten fürs nächste Jahr“, sagt die Wahrsagerin, „nicht eine Krankheit wird Ihnen begegnen.“ – „Um Himmels willen! Sind Sie da ganz sicher?“ – „Aber ja, warum freuen Sie sich denn nicht?“ – „Ich bin Arzt.“



„Ich wünsche mir ein Einhorn zu Weihnachten.“ – „Sei realistisch!“ – „Ok. Dann wünsche ich mir die wahre Liebe.“ – „Welche Farbe soll das Einhorn haben?“

„Tante Anna“, sagt Jan, „ich soll mich recht herzlich für dein Weihnachtsgeschenk bedanken.“ – „Das ist lieb, Jan. Aber es war ja wirklich nichts Besonderes.“ – „Das hab ich Mama auch gesagt.“



Weihnachten feiern wir Unfassbares: Das Ungeheuerliche der Menschwerdung Gottes, die unvorhersehbare Herabkunft des Gotteswortes aus dem unfassbaren Himmel. Gott kommt in diese lichtscheue Welt, die ihm keine Willkommenskultur bereitet – und er kommt trotzdem. Johannes besingt das am Anfang seines Evangeliums, und wir sind eingeladen mitzusingen, mitzustaunen über das, was uns hier und heute geschenkt wird.

Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | PsychoShadow

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 8. März 2025 reicht, ist am Donnerstag, 16. Januar 2025.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de



www.pfarrei-ittling.de